

Zürich, 29. November 1999

KR-Nr. 417/1999

ANFRAGE von Alfred Heer (SVP, Zürich)

betreffend Reorganisation des Gefängniswesens

Mit der Zusammenlegung der Justizdirektion und der Direktion des Innern wurde auch der Strafvollzugsbereich und das Gefängniswesen neu organisiert. Sämtliche Gefängnisse (ausser den Polizeigefängnissen) unterstehen der Direktion "Gefängnisse Kanton Zürich". In den letzten Jahren wurden verschiedene Gefängnisse geschlossen (Alt-Pfäffikon, Andelfingen, Bülach, Weinland), andere neu gebaut (Flughafengefängnisse) oder erweitert (Pfäffikon etc.). Viele dieser Bemühungen liefen auch unter dem Stichwort Effizienzsteigerung und Kostenreduktion.

In diesem Zusammenhang ersuche ich Sie höflich um Beantwortung nachstehender Fragen:

1. Wie viele Gefängnisplätze standen im Kanton Zürich 1990, 1995 und heute insgesamt zur Verfügung (aufgegliedert je nach Polizeigefängnisse, Plätze in den Bezirksgefängnissen, Flughafengefängnisse, Strafanstalt)?
2. Mit wie viel Personal (Stellenprozent) wurden diese Gefängnisplätze 1990, 1995 und heute bewirtschaftet (je aufgegliedert nach Aufseher, Leitung/Stab, ärztliche/psychische Betreuung)?
3. Wie hat sich somit das Verhältnis Insassen (Personal in den Jahren 1990, 1995 und heute) verschoben? Wie viel Personal (Stellenprozent) aus den geschlossenen Gefängnissen konnte in anderen Gefängnissen weiterbeschäftigt werden?
4. Wie viel kostete ein Gefängnisplatz (Polizeigefängnis, Bezirksgefängnisse, Flughafengefängnisse, Strafanstalt zusammen) im Kanton Zürich durchschnittlich in den Jahren 1990, 1995 und heute?
5. Wie viele Gefängnisausbrüche pro 100 Insassen gab es in den Zürcher Gefängnissen (alle Kategorien mitgerechnet) 1990, 1995 und heute?

Alfred Heer